

1861.

22) für Maria Rozmann von Dratschdorf H. 3. 19
der Schuldschein ddo. 14. April 1834 pr. 111 fl.
52 fr. CM. sub Tom. 1, Fol 62;

- 23) für Matbias und Anna Kofu von Salais H. 3. 7 der Ehe- und Uebergabs-Vertrag ddo. 14. April 1836 à pr. 5 fl. CM. sub Tom. I, fol. 205;
- 24) für Johann Roschisch von Seisenberg H. 3. 80 der Schuldschein ddo. 30. November 1840 pr. 30 fl. 43 1/2 fr. CM. sub Tom. I, fol. 144;
- 25) für Katharina Kasselitz von Seisenberg H. 3. 19 der Schuldschein ddo. 30. Dezember 1843 pr. 30 fl. 40 fr. CM. sub Tom. I, fol. 214;
- 26) für Michael Kovatz von Grib H. 3. 4 der Schuldschein ddo. 24. April 1845 pr. 8 fl. 57 fr. CM. sub Tom. I, fol. 1;
- 27) für Maria Kasselitz von Leitern der Schuldschein ddo. 10. September 1859 pr. 16 fl. 80 fr. sub Tom. III, fol. 166;
- 28) für Franz Leiter von Seisenberg der Schuldschein ddo. 15. Dezember 1840 pr. 75 fl. sub Tom. I, fol. 146;
- 29) für Martin Legan von Podgois der Schuldschein ddo. 24. März 1832 pr. 40 fl. 28 3/4 fr. und jener ddo. 26. Juli 1837 pr. 34 fl. 58 fr. sub Tom. I, fol. 29;
- 30) für Andreas Lousche von Beterwald H. 3. 12 der Schuldschein ddo. 2. Juli 1846 pr. 10 fl. 30 1/4 fr. sub Tom. I, fol. 254;
- 31) für Josef und Maria Mauer von Gabronka H. 3. 3 der Schuldschein ddo. 29. April 1854 à pr. 151 fl. 30 fr. CM. sub Tom. III, fol. 53;
- 32) für Georg Mauser von Komagen H. 3. 6 der Schuldschein ddo. 27. Juni 1843 pr. 23 fl. 24 fr. und die Einantwortung ddo. 6. September 1849, 3. 1186, pr. 23 fl. 24 fr. sub Tom. I, fol. 203;
- 33) für Elisabeth Müllner von Safara H. 3. 8 der Schuldschein ddo. 24. September 1850 pr. 29 fl. 22 fr. und jener ddo. 3. Juli 1852 pr. 184 fl. 5 fr. sub Tom. I, fol. 369;
- 34) für Anna Murn von Seisenberg H. 3. 12 der Schuldschein ddo. 31. Juli 1849 pr. 100 fl. sub Tom. I, fol. 281;
- 35) für Maria Murn von Safara H. 3. 10 die Abhandlung ddo. 26. September 1840 pr. 63 fl. 20 fr. die Einantwortung ddo. 2. März 1852, 3. 1008, pr. 9 fl. 18 3/4 fr. und jene ddo. 2. März 1852, 3. 1009, pr. 14 fl. 42 fr. sub Tom. I, fol. 158;
- 36) für Anton Novak von Ploschna H. 3. 4 der Schuldschein ddo. 9. Jänner 1845 pr. 40 fl. sub Tom. I, fol. 236;
- 37) für Franz Nachtigal von Seisenberg H. 3. 29 der Schuldschein ddo. 27. Februar 1837 pr. 57 fl. 23 1/2 fr. sub Tom. I, fol. 98;
- 38) für Franz Reschitsch von Ratze H. 3. 29 der Schuldschein ddo. 22. September 1842 pr. 28 fl. 50 fr. sub Tom. II, fol. 85;
- 39) für Martin Oberster von Prevolle H. 3. 1 der Schuldschein ddo. 11. August 1843 pr. 28 fl. 2 1/2 fr. sub Tom. I, fol. 207;
- 40) für Gertraud Ostermann von Seisenberg H. 3. 105 der Schuldschein ddo. 6. Juni 1856 pr. 41 fl. 21 fr. sub Tom. II, fol. 353;
- 41) für Maria Pechani von Seisenberg H. 3. 83 der Schuldschein ddo. 14. August 1841 pr. 57 fl. 13 1/8 fr. und jener ddo. 6. Juni 1848 pr. 118 fl. 47 2/8 fr. sub Tom. I, fol. 174;
- 42) für Maria Perko von Tolzbane H. 3. 5 der Schuldschein ddo. 5. Juli 1856 pr. 125 fl. sub Tom. II, fol. 365;
- 43) für Antonia und Maria Prebilitz von Seisenberg der Schuldschein ddo. 27. Mai 1841 à pr. 9 fl. 48 fr. sub Tom. I, fol. 154;
- 44) für Maria Perko von Großlobok H. 3. 1 der Schuldschein ddo. 17. August 1833 pr. 38 fl. 18 3/8 fr. und Einantwortung ddo. 6. April 1835, 3. 334, 17 fl. 28 3/4 fr. sub Tom. I, fol. 53;
- 45) für Anna Speß von Gruben H. 3. 6 der Ehe- und Uebergabs-Vertrag ddo. 28. Jänner 1852 pr. 100 fl. sub Tom. I, fol. 391;
- 46) für Josef Strauß von Deutschdorf H. 3. 5 der Schuldschein ddo. 31. Dezember 1836 pr. 13 fl. 9 fr. sub Tom. I, fol. 106;
- 47) für Mathias Skufza von Berch H. 3. 5 der Schuldschein ddo. 17. Mai 1832 pr. 19 fl. 24 fr. und Uebergabs-Vertrag ddo. 16. Jänner 1834 pr. 20 fl. sub Tom. I, fol. 35;
- 48) für Josef Saletti von Globok H. 3. 5 der Schuldschein ddo. 3. Juli 1856 pr. 58 fl. 4 fr.;
- 49) für Franz Suppanitsch von Schöpfendorf H. 3. 7 der Schuldschein ddo. 16. Dezember 1840 pr. 63 fl. 25 fr. sub Tom. I, fol. 159;
- 50) für Anna Slogar von Seisenberg H. 3. 124 der Schuldschein ddo. 10. Dezember 1846 pr. 44 fl. 37 fr. sub Tom. I, fol. 258;
- 51) für Anna Sadar von Deutschdorf H. 3. 9 der Schuldschein ddo. 14. Oktober 1856 pr. 156 fl. 58 fr. sub Tom. II, fol. 392;
- 52) für Thomas Turl von St. Michel H. 3. 10 der Schuldschein ddo. 24. Oktober 1849 pr. 45 fl. sub Tom. I, fol. 285;

- 53) für Josef, Michael und Ursula Turl von Witzaj H. 3. 4 der Uebergabs-Vertrag vom 19. Februar 1835 à pr. 30 fl. sub Tom. I, fol. 112;
- 54) für Johann Tschauhsch von Ratze H. 3. 4 der Schuldschein ddo. 9. Dezember 1851 pr. 150 fl. sub Tom. I, fol. 360;
- 55) für Franz und Margareth Wout von Safara H. 3. 1 die beiden Schuldscheine ddo. 10. Jänner 1838 à pr. 36 fl. 54 3/4 fr. sub Tom. I, fol. 124;
- 56) für Anna Wolhan von Triebdorf H. 3. 9 die Abhandlung ddo. 21. Jänner 1834, 3. 27, pr. 11 fl. 37 fr. sub Tom. II, fol. 180;
- 57) für Johann Woldin von Ambros H. 3. 31 der Schuldschein ddo. 31. Jänner 1829 pr. 10 fl. sub Tom. I, fol. 87, und
- 58) für Anton und Maria Wufajanz die Abhandlung ddo. 4. September 1837, 3. 824, à pr. 75 fl. 6 1/2 fr. sub Tom. I, fol. 127;
- Da die Zustellung der Vorladungen zur Entfertigungstagsatzung wegen unbekannten Aufenhaltes der vorbenannten gewesenen Mündel an sie nicht geschehen konnte, so werden dieselben hiemit aufgefordert, um die Erfolgslassung obiger für sie verwahrenen Urkunden entweder mündlich oder schriftlich sogleich hieramts anzusuchen, als widrigenfalls mit der Verwahrung dieser Urkunden nach dem Gesetze vorgegangen werden wird.
- R. f. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 29. November 1860.

3. 302. (3) Nr. 336.

E d i t t.

Vom R. f. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, es sei am 25. September 1859 Anna Panzbur von Pichajnowa Nr. 25, daselbst mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie ihren Sohn Georg Panzbur, Führer des Prinz-Hohenlohe 17. Infanterie-Regiments, als Erben eingesetzt hat.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Georg Panzbur unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftsbescheinigung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Kurator Franz Pechotnik von Pichajnowa abgehandelt werden würde.

R. f. Bezirksamt Egg, als Gericht, den 23. Jänner 1861.

3. 311. (3) Nr. 848.

E d i t t.

Im Nachhange zum diesmäligen Edikte vom 23. August 1860, 3. 4321, wird eröffnet:

Es werde in der Exekutionssache des Herrn Josef Domladitsch von Feistritz, gegen Andreas Kirn von Grafenbrunn Haus 3. 85 pto. 197 fl. 12 fr. 5 W. am 13. März 1861 früh 9 Uhr hieramts zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung geschritten.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 13. Februar 1861.

3. 319. (3) Nr. 2049.

E d i t t.

Vom R. f. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid ad 17. Juni 1860, 3. 1291, auf den 19. September, 22. Oktober und 26. November 1860 angeordneten Feilbietungstagsatzungen der Anton Treun'schen Realität von Portof, über Ansuchen des Exekutionsführers auf den 11. April, 13. Mai und 17. Juni 1861 übertragen seien.

R. f. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 18. September 1860.

3. 359. (3) Nr. 677.

E d i t t.

Vom dem R. f. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 21. Dezember 1860, 3. 4809, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietung der, dem Andreas Medved von Großpreßka gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrhofsgült St. Martin sub Urb. Nr. 333 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am 20. März 1861 Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Gerichtskanzlei die 2. Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

R. f. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 15. Februar 1861.

3. 360. (3) Nr. 704.

E d i t t.

Vom dem R. f. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 16. Oktober 1860, 3. 3867, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 21. Februar 1861 angeordnete 1. exekutive Feilbietung der, dem Josef Nepina von Berouz gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Littich sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen und am 22. März 1861 Vormittags von 9 — 12 Uhr zur 2. Feilbietungstagsatzung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 18. Februar 1861.

3. 365. (3) Nr. 197.

E d i t t.

Vom dem R. f. Bezirksamte Rastensfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Emanuel Graf Barbo von Warenstein, gegen Josef Terschitz von Terstenik, wegen aus dem Vergleich vom 31. August 1859, Nr. 2775, schuldigen 41 fl. 30 fr. 5 W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb. Nr. 156b vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1331 fl. 80 fr. 5 W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 22. März, auf den 22. April und auf den 22. Mai 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der dasigen Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 21. Jänner 1861.

3. 379. (3) Nr. 808.

E d i t t.

Vom dem R. f. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 7. Jänner 1. 3. 70, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten ersten exekutiven Feilbietung der, der Ursula Mazhek von Dobrawa gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Outes Wagensberg sub Urb. Nr. 59, et 11j6 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am 23. März 1. 3. früh von 9 bis 12 Uhr die zweite Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird.

R. f. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 23. Februar 1861.

3. 377. (3) Nr. 7153.

E d i t t.

Vom dem R. f. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger, von Planina, gegen Anton Gaspari, von ebendort, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 146 vorkommenden 1/4 Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1684 fl. 40 fr. 5 W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzung auf den 16. März Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 31. Dezember 1860.

3. 393. (3) Nr. 4358.

E d i t t.

Das R. f. Bezirksamt Mödling, als Gericht, macht bekannt:

Es sei über Anlangen des Saghgläubigers Herrn Jilipp Matelitz aus Laibach, in der Exekutionssache des Mathias Magay von Semizh, gegen die Jakob Bluschen mindj. Erben in die angeforderte Relizitation der, bei der exekutiven Feilbietung am 27. April 1857, vom Mathias Kollar von Praproth erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Krupp sub Kurr. Nr. 500 vorkommenden Weingartrealität zu Sodoverb, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen gewilligt und biezut die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 15. März 1861, früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei auf Gefahr und Kosten des saumseligen Ersehers mit dem Beifake bewilligt worden, daß daselbst die Realität um jeden Anbot hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt liegen zu Jedermanns Einsicht hieramts vor.

R. f. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 12. Jänner 1861.

3. 397. (3) Nr. 382.

E d i t t.

Mit Bezug auf das viermälige Edikt ddo. 27. September 1860, 3. 4323, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des Mathias Willanz, gegen Maria Wiskar, pto 51 fl. 10 1/2 fr. C. M. auf den 26. Jänner 1861, angeordneten Sappostenfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, und daß nunmehr zu der zweiten, jedoch von Amts wegen auf den 9. März 1. 3. angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anbange geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 23. Februar 1861.